



121. Winter.

1. Der Winter ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Wenn auch die ganze Welt verschneit
und alles friert zu Stein.

2. Der Wald in seiner Silberpracht,
er schimmert weit umher,
als ob er aus Kristall gemacht
und ganz aus Zucker wär'.

3. Hurra, nun kommt die Schlittenfahrt
auf glänzend weißem Schnee,
und welch ein schöner Tanzsaal ward
der spiegelglatte See!

4. Und mitten drin, o Seligkeit!
da strahlt der Weihnachtschein!
Der Winter ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

Heinrich Seidel.

122. Winterluft.

1. Rauhe Tage, frische Herzen!
Überall an Tür und Haus
hängt der Frost die starren Kerzen; —
ei, was macht ein Bub' sich draus!